

## Hermann Berger (1896 – † 1948)

- Hermann Berger wurde am 23.01.1896 geboren.
- Laut der sowjetischen Transportliste wohnte Hermann Berger in Altenburg im Schloss und war Händler von Beruf. [1] Seine Familie gibt als letzte Wohnadresse Glauchau an. [2]
- Nach dem Kriegsende wurde er vom NKWD verhaftet (genaues Datum unbekannt). Als „Verhaftungsgrund“ wurde angegeben: Angehöriger der Abwehr, führender Offizier der [NSV](#). [1]
- Er kam am 13.11.1945 vom Gefängnis in Chemnitz ins Speziallager Nr. 1 bei Mühlberg/Elbe, wo er am 02.06.1948 an Lungen-TBC verstarb. [1]
- Der damals jugendliche Mitgefangene [Manfred Eger](#), der 1948 aus dem Lager Mühlberg entlassen wurde, gab im Juni 1955 eine Erklärung über den Tod Hermann Bergers im Lager Mühlberg ab (Veröffentlichung im Anhang mit freundlicher Genehmigung des Verfassers). [2]

Stand: 10.01.2014

### Quellen:

1. Initiativgruppe Lager Mühlberg e.V. Schriftliche Mitteilung vom 22.05.2013.
2. Manfred Eger. Coburg. Schriftliche Mitteilung vom 14.03.2013 (Veröffentlichung mit freundlicher Genehmigung des Verfassers).

© Heike Leonhardt und Uwe Steinhoff  
Internetdokumentation der Opfer des Lagers Mühlberg 1939 – 1948  
Mehr Details: <http://www.lager-muehlberg.de>  
Nichtkommerzielle Nutzung unter Angabe der Quelle gestattet.

**Versorgungsamt Wuppertal**

Rb.II b/2-B AL 65/54 W

Wuppertal-Barmen, den 14.4. 1955

Gesch.-Z.:

(Die Antworten dieses Geschäftszeichens, Tag und Gegenstand des Schreibens bitte angeben)

Neuer Weg 570

Telefon: 67810, 67816 - 17 und 67819

Sprechtag: Nur montags von 8-16 Uhr

Kassenstunden der Anstöße: Dienstags und freitags von 9-13 Uhr

Herrn  
Manfred Eger

Berlin N 20  
Gottschalkstr. 3

Betr. : Hinterbliebenensache des Hermann Berger,  
geb. 23.1.96- + Sommer 1948 im Lager Mühlberg  
zuletzt wohnhaft gewesen in Glauchau, Wettinerstr.15

Nach einer hier vorliegenden Mitteilung einer Berliner  
Stelle haben Sie als Heimkehrer die Angabe gemacht,  
dass der Obengenannte im Sommer 1948 im Lager Mühlberg  
verstorben ist.

Zur Klärung einer Hinterbliebenenrentenangelegenheit  
wäre das Versorgungsamt Wuppertal dankbar, wenn Sie  
darüber, dass Herr B. im Sommer 1948 in dem betr.  
Lager verstorben ist, eine entsprechende Erklärung  
abgeben würden; bei der Ihre Unterschrift polizeilich  
beglaubigt werden müsste.

Für eine baldmögl. Erleidigung wäre das Versorgungsamt  
Wuppertal im Interesse der Witwe dankbar.

Rentenbüro 2 :

*Wepfer*  
ap. Reg. Jnsp.

*Erkl.*

*Ich bin als Lagerkamerad bekannte  
Herrn Berger aus Glauchau/SA,  
Wettinerstr. 15 geb. am 23. 1. 1896  
ist im Sommer 1948 im Lager Mühlberg/EG  
verstorben, wie Todesursache ist mir  
nicht bekannt.*

*Am.*

*dat. am 24. April 1955*

Sanktionsregeln: Amtliches des Versorgungsamtes Wuppertal - Geschäftsstelle  
No. 38 102 Landesamt für Wuppertal - Amtsdirektion: Essen Nr. 48179